



E-Mobilität im Härtestest für enercity

E-Mobilität im Härtestest für enercity
Mit E-Mobil Twizy von Renault durch den ganzen Winter
Hannover, den 18. Januar 2013
Der Winter und kalte Temperaturen bedeuten einen Härtestest für E-Mobilität. Elektrische Zweiräder sind dann kaum mehr einsetzbar. Ob sich aber Kleinfahrzeuge wie der Twizy von Renault auch in der kalten Jahreszeit durchgängig einsetzen lassen, will enercity mit einem der Twizy-Tester aus dem Herbst 2012 nun wissen. Der damals rund sechs Wochen dauernde Langzeittest mit drei Twizy-E-Mobilen ergab eine positive Bilanz. Die Testaktion bestätigte, dass diese kleinen, leichten und effizienten E-Mobile mit derzeitigen Batterietechnologien bereits die wesentlichen Anforderungen urbanen Verkehrs abdecken.
Dr. Michael Bax, der beim Testende im Oktober die Idee im Winter zu fahren in die Runde warf, ist nun seit Dezember 2012 im Auftrag von enercity mit dem Twizy durch Wind und Wetter unterwegs. "Das Fahren im Herbst war kein Problem. Aber wie verhält sich der Akku im Winter? Verändert sich die Reichweite? Bewährt sich solch ein Fahrzeug auch bei winterlichen Witterungsverhältnissen?", lauten seine Fragen an diesen Praxistest. "Mit einem erfolgreichen Wintertest steht und fällt für mich die Entscheidung, ob so ein E-Mobil als Ganzjahresfahrzeug nutzbar wäre".
Seit dem 11. Januar ist in Hannover der Winter eingekehrt. "Bei meinem seitlich offenen Twizy heißt das innen und außen. Wir mussten schon fleißig Schnee fegen", schildert Bax anlässlich seiner ersten Zwischenbilanz. Zu seiner Bordausrüstung gehören deshalb Eiskratzer, Handfeger - auch für innen -, eine Decke für den zweiten Fahrgast sowie Abdeckfolie für die Windschutzscheibe (die gibt es leider in keinem guten Format - muss zurechtgeschnitten werden) und die Sitzfläche. Andere hartgesottene Twizyfahrer berichten in Internetforen, dass sie sich neben den Folienfenstern auch eine heizbare Sitzauflage geleistet haben.
"Mit winddichter, warmer Kleidung und einer Ohren schützenden Mütze ausgestattet bewege ich mich nun durch Hannover. Da kommt mir meine frühere Allwettererfahrung als Motorradfahrer zugute", sagt Bax. Die Anwendung und das Fahren des Kleinfahrzeugs sind -- so wie er nun ausgestattet ist - nicht aufwändiger oder länger als mit einem "normalen" Auto. Auch Schneeglätte schränkt Bax mit seinem Twizy nicht bei seinen Fahrten ein. "Mein Fahrgefühl mit dem Twizy ist eher sicherer, da ich alle Geräusche mitbekomme und immer genau höre und spüre, ob ich auf nasser Fahrbahn, Rollsplit oder Schneedecke unterwegs bin", erläutert Bax das winterliche Fahren.
"Die Kälte bringt lediglich elektrische Leistungseinbußen mit sich. Beim Laden zieht der Twizy gemäß unserer Messprotokolle nun vergleichsweise mehr Strom", sagt Bax. "Statt der 80 bis 90 Kilometer Reichweite im Herbst, komme ich bei den kalten Temperaturen nur noch auf 55 bis 60 Kilometer. Das sind rund 30 Prozent weniger, aber das reicht für die zu absolvierenden täglichen Fahrten hier in Hannover".
Bei einem dringenden Besuch der Ladesäule am Opernplatz zeigte auch hier der Winter seine Wirkung: der Deckel der Ladestation war zugefroren, doch durch Warmrubbeln der Deckklappe hat er die Ladestation dann gängig bekommen. Häufigstes, auch sommerliches Ärgernis ist, dass die Stellplätze vor den Ladestationen für Elektrofahrzeuge meist von Verbrennungsfahrzeugen belegt sind. Sie müssen für andere Verkehrsteilnehmer dringend deutlich sichtbarer markiert werden.
Fotos von Dr. Michael Bax beim aktuellen Winterhärtestest können Sie über diesen Download beziehen: mams.enercity.de/pindownload/login.do?pin=1HE8Z
Seine bisher im Alltag gemachten Erfahrungen sind im Blog der IGS Mühlenberg nachzulesen, wo bereits der erste Twizy-Test vom Herbst 2012 dokumentiert ist: blogs.igs-muehlenberg.de/twizy
Mit dem Ende der laufenden Winterzeit soll dieser enercity-Twizy bis November 2013 weiteren enercity-Kunden in Hannover für mehrtägige kostenlose Schnuppertests zur Verfügung gestellt werden. Über den Start der Verleihaktion informiert enercity im kommenden Frühjahr.
Einen Überblick zum enercity-Twizy-Test vom Herbst 2012 finden Sie in dieser Presseinformation: [Twizy_Test_von_enercity_beendet](#).
Den Abschlussbericht zum Twizy-Test im Herbst 2012 können Sie hier nachlesen: [Schlussbericht E-Twizy-Test](#)
Weitere Informationen und enercity-Angebote zur E-Mobilität:
Wer bei den enercity-Testaktionen nicht zum Zuge kam und spontan einen E-Roller (oder ein E-Fahrrad) ausprobieren möchte, kann dies bei einem der inzwischen 20 Roller- oder Radhändler tun, die bei der enercity-Förderprämie bei Bezug von Umweltstrom für E-Zweiräder mitwirken (eine Händlerliste ist unter www.enercity.de/emobility_einsehbar - Rubrik "Förderprämie").
Seit Frühjahr 2012 (und auch im Jahr 2013) stehen außerdem fünf der enercity-Elektroller in Hannover bei zwei innerstädtischen E-Zweiradhändlern für kostenlose Schnuppertests (von drei bis vier Tagen) bereit (Ausleihe / Verfügbarkeitsabfrage / Reservierung über die u. g. Händler).
Die enercity E-Roller-Schnuppertest-Stationen:
e-motion Technologies, Premiumshop Hannover (neben dem Landtag)
Bohlendamm 4
30159 Hannover
0511 - 37069874
www.emotion-technologies.de
OrangeBikeConcept Hannover
Vahrenwalder Str. 50
30165 Hannover
0511 - 80609105
www.obc-hannover.com
Der Abschlussbericht zum letztjährigen E-Rollertest von enercity ist unter www.enercity.de/emobility herunterzuladen.
Eine Übersicht der kostenlos nutzbaren Ladestationen mit enercity UmweltStrom im Stadtgebiet Hannovers gibt es unter: [Ladestationen](#).
Stadtwerke Hannover AG
Ihmeplatz 2
30449 Hannover
Deutschland
Telefon: +49 (511) 430-0
Telefax: +49 (511) 430-26 50
Mail: kommunikation@enercity.de
URL: <http://www.enercity.de>

Pressekontakt

Stadtwerke Hannover AG

30449 Hannover

enercity.de
kommunikation@enercity.de

Firmenkontakt

Stadtwerke Hannover AG

30449 Hannover

enercity.de
kommunikation@enercity.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage